ECHTERDINGEN | LEINFELDEN | MUSBERG | STETTEN

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online Fiha

Nr. 4 | 44. Jahrgang | 26. Januar 2018

Der Neujahrsempfang bot den Rahmen für die Verleihung der Bürgermedaille

Ehrung für Evamarie Balz und Prof. Dr. Edelbert Vees

Zum Neujahrsempfang hatte die Stadt am Sonntag in die Filderhalle geladen. Er bot den würdigen Rahmen für die Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Leinfelden-Echterdingen an Prof. Dr. Edelbert Vees und Evamarie Balz. Oberbürgermeister Roland Klenk sprach die Laudatio für den Einsatz und das Wirken beider Mitbürger für die Stadt und das Gemeinwesen.

„Sie, liebe Frau Balz engagieren sich sehr aktiv in der Seniorenarbeit in der Stadt und weit darüber hinaus", sagte OB Klenk und listete ein breit gefächertes Engagement auf. Als hauptamtliche Leiterin des Treffs Zehntscheuer von 1996 bis 2009 bewegte und bewirkte Evamarie Balz viel in der Seniorenarbeit in LE. Seit der Gründung des Stadtseniorenrats 1996 ist sie Mitglied des Besuchsdienstes. Viele Jahre vertrat sie auch auf Landesebene – als stellvertretende Vorsitzende des Landesseniorenrats und als Mitglied im Vorstand der Liberalen Senioren Baden-Württemberg – die Interessen der älteren Menschen.

OB Klenk überreichte die Medaillen nebst Urkunden an Prof. Vees und Evamarie Balz.

Zuvor hatte sie sich für die junge Generation eingesetzt. 1968 gründete sie den privaten Lindach-Kindergarten in Stetten, leitete ihn 24 Jahre und engagierte sich für die Kooperation zwischen Kindergärten und Grundschulen. Als Mitglied des Kirchengemeinderats organisierte sie die Kinderbetreuung während der Gottesdienste.

Leidenschaftlich verbunden ist Evamarie Balz aber auch dem Theater unter den Kuppeln in Stetten, ob als Schauspielerin, Sängerin oder Regisseurin, im Gesamtvorstand oder viele Jahre als Verantwortliche für das Kostümressort. Beim Landesamateurtheaterverband saß sie im Präsidium und war Leiterin des Arbeitskreises Senioren- und Generationentheater. Sie gründete 1996 die Theatergruppe Nierosta des Stadtseniorenrats und leitete die Gruppe bis 2016.

„Und auch in der Kommunalpolitik waren Sie aktiv", erinnerte OB Klenk. Dem Gemeinderat gehörte Evamarie Balz von 1989 bis 1996 als Stadträtin der FDP-Fraktion an. Viele Jahre war sie stellvertretende Vor-

Fortsetzung Seiten 4 und 5

Infoabend zum Einzelhandelskonzept

Die Stadt überarbeitet ihr Einzelhandelskonzept, in dem es auch um attraktive Ortskerne geht (im Bild: Echterdingen). Der Entwurf wird der Öffentlichkeit am kommenden Donnerstag vorgestellt. *Luftbild: Mende*

> Seite 3

Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder

Fortsetzung von Seite 1

sitzende des FDP-Stadtverbands, zeitweilig auch dessen Kinder- und Jugendbeauftragte.

Zahlreiche Projekte angestoßen

Prof. Dr. Edelbert Vees ist seit 2009 Vorsitzender der Bürgerstiftung Leinfelden-Echterdingen. „Sie haben, teilweise auch gemeinsam mit Ihrer Frau, zahlreiche Aktionen und Projekte mit angestoßen", sagte Oberbürgermeister Klenk und nannte speziell die „Aktion Wunschsterne" für Kinder in Kooperation mit dem Amt für soziale Dienste, die Unterstützung des Diakonie- und Tafelladens und die Aktion „Ein Buch bewegt LE".

Viele Jahre aktiv tätig war Professor Vees auch im Bereich der Städtepartnerschaft. Auf seine Initiative hin wurde 1984 der York-Pennsylvania-Club gegründet, als dessen Vorsitzender er bis 1993 die partnerschaftlichen Kontakte zwischen den Menschen in der Stadt York im US-Bundesstaat Pennsylvania und in Leinfelden-Echterdingen unterstützte.

Von 1972 bis 1980 waren er zudem Elternbeiratsvorsitzender der Zeppelinschule, und ab 1975 für zehn Jahre gemeinsam mit dem früheren Oberbürgermeister Schweizer Mitglied des Stiftungsrats der Wilhelmspflege, einer Schule für verhaltensauffällige Kinder in Stuttgart-Plieningen. Schulische Projekte in Leinfelden-Echterdingen unterstützte er auch als Präsident im Lions-Club Stuttgart-Fernsehturm.

Darüber hinaus ist Prof. Dr. Vees seit 1993 stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenausschusses der IHK Region Stuttgart und hat in verschiedenen Ausschüssen der Ingenieurkammer Baden-Württemberg mitgearbeitet.

„Sie beide haben viel für die Kultur- und Vereinsarbeit sowie den sozialen Bereich in der gesamten Stadt geleistet", sprach OB Klenk den Geehrten seinen Dank und Anerkennung aus.

„Die Auszeichnung gilt vielen Mitwirkenden"

„Die Medaille gehört mir nicht allein", bedankte sich Evamarie Balz. „So viele Menschen haben mich ermutigt und begleitet". Zwar werde sie sich jetzt zurückziehen aus den Aktivitäten der letzten Jahre, die ihr Zeit und Kraft abverlangt hätten. Doch im Theater hoffe sie „weiterhin mein Unwesen treiben zu dürfen".

Diese Auszeichnung sei ihm eine große Freude, sagte Prof. Dr. Edelbert Vees, und auch er betonte, dass sie zugleich „Ansporn und Anerkennung für unsere tatkräftigen Mitwirkenden ist". Seiner Frau Margot, „die vieles selbst auf den Weg gebracht hat", galt sein ausdrücklicher Dank ebenso wie „all den Stiftern und Spendern, ohne die wir nichts bewirken könnten." (gif)

Neujahrsempfang in der Filderhalle

„Voller Einsatz für LE!"

Die „Magic U15" brachten mit Bigband-Sound den Saal zum Beben. *Fotos: Bergmann*

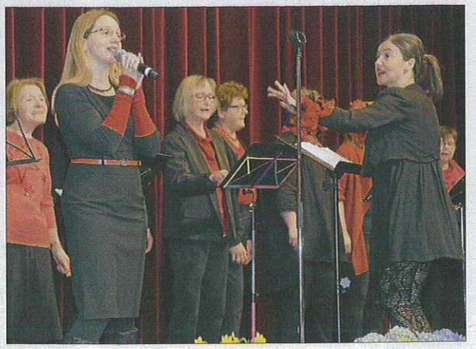
Rund 370 Gäste waren der Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt am 21. Januar gefolgt. Darunter die Bundestagsabgeordneten Renata Alt und Michael Hennrich, Messe-Geschäftsführer Roland Bleinroth, US-Standortkommandant Neal A. Corson sowie die Alt-Bürgermeister Eberhard Breitling, Rainer Häußler und Dr. Gerhard Haag. Auch Vertreter von Polizei und Feuerwehr, der örtlichen Wirtschaft, Kirchen, Schulen und Organisationen konnte Oberbürgermeister Roland Klenk willkommen heißen.

Sein herzlicher Gruß galt vor allem aber den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, „die einfach hier wohnen", und die er zu Beginn der Veranstaltung persönlich am Saaleingang begrüßt hatte.

Seinen persönlichen Vorsatz für das neue Jahr fasste das Stadtoberhaupt kurz und knapp zusammen: „Voller Einsatz für LE!" Dies wünsche er sich im Übrigen auch für die anstehenden Verkehrsplanungen seitens der SSB (U 6) und Deutschen Bahn (S 21), wobei er für letztere auf eine gute Lösung hoffe „die wir noch erleben…"

Schwungvoll umrahmt wurde der Neujahrsempfang vom Musikschulensemble „Magic U15", das unter Anleitung von Albi Hefele für fetzige Bigband- und Rockrhythmen sorgte, sowie vom SwingTeamLE, das Pop und Evergreens in vokalem Klang zum Besten gab. Und eine Kostprobe der aktuellen Musicalinszenierung präsentierten Damen des Theaters unter den Kuppeln.

Kostproben aus dem aktuellen Musical präsentierte das Theater unter den Kuppeln.



Das SwingTeamLE gab Pop und Evergreeens in vokalem Klang zum Besten.

Um das menschliche Miteinander ging es im Vortrag von Moritz Freiherr Knigge. Die meisten Menschen würden sich Höflichkeit, Respekt und Wertschätzung im Umgang wünschen – freilich vor allem von anderen. „Die Fähigkeiten, sich selbst auf die Schulter zu klopfen, sind unglaublich", so der Redner, und er empfahl „den eigenen Heiligenschein" auszuknipsen. Dies gelte auch für den Arbeitsalltag, denn: „Erfolg hat mit Unternehmenskultur zu tun". (gif)

Impressionen vom Neujahrsempfang

Am Saaleingang wurden die Bürgerinnen und Bürger von Oberbürgermeister Roland Klenk persönlich begrüßt.

Die Gelegenheit zu einem Schnappschuss mit dem Stadtoberhaupt wurde gerne genutzt.

Feuerwehr-Stadtkommandant Wolfgang Benz (Mitte) und Wolfgang Kehrer, stellv. Abteilungsleiter Echterdingen, mit Gattin.

OB Klenk mit dem Referenten des Abends, Moritz Freiherr Knigge (Mitte), und Messe-Geschäftsführer Roland Bleinroth.

Von der Reservistenkameradschaft Filder: Manfred Kreß, stellv. Vorsitzender (r.) und Günther Knoblich (Militärwettkämpfe)

Zum Abschluss gab es für die Gäste die neue LE-Tüte mit Prospekten und einer Dose Fildersauerkraut.